



# Produktdesign und Technische Kommunikation

Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.

## Projekt Lebenshilfe Digitalisierung als Chance

Im letzten Wintersemester bearbeiteten wir, Studentinnen des Jahrgangs 2016, viele spannende Projekte. Ein besonderes Projekt durften wir für die Lebenshilfe Salzburg im Rahmen der Lehrveranstaltung „Technisches Design“ durchführen.

Die Lebenshilfe Salzburg ist eine soziale Einrichtung und betreut Menschen mit Beeinträchtigungen. Dabei wird es den Menschen ermöglicht, sich kreativ in verschiedenen Fachbereichen zu betätigen und dadurch angemessene Wertschätzung zu erfahren. Die Lebenshilfe Salzburg stellt dazu unterschiedliche Werkstätten zur Verfügung, in denen besondere Kunstobjekte handgefertigt werden. Über Holzprodukte bis hin zu Wachskerzen und Glasprodukten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zudem werden Dienstleistungen für die Gestaltung von Billets und die Kuvertierung von Serienbriefen angeboten.

Die fortschreitende Digitalisierung macht auch vor sozialen Einrichtungen nicht Halt. Die Aufgabenstellung der Kuvertierung gerät dadurch immer mehr in den Hintergrund. Um dieser Herausforderung zu begegnen, generierten wir neue Ideen für zusätzliche Betätigungsfelder der Werkstätten. Weiters überlegten wir uns, wie gerade die Digitalisierung der Lebenshilfe Salzburg Chancen eröffnen kann. Dazu entwickelten wir ein systematisches Softwaregrundkonzept mit dem Ziel, Menschen mit Beeinträchtigung aktiv am digitalen Workflow teilnehmen zu lassen. Ein von uns gestaltetes Testimonial soll die Software attraktiver machen.

Unsere vielfältigen Ideen und die Grundstruktur des Softwareprojekts durften wir der Zielgruppe und der Auftraggeberin bei einem Besuch vor Ort vorstellen. Die zukunftsorientierten Konzepte kamen insbesondere bei den zukünftigen Anwenderinnen und Anwendern sehr gut an. Damit trägt PDK dazu bei, dass diese Tätigkeiten auch in Zukunft eine gebührende Wertschätzung erfahren.



Abb. 1: Präsentation bei der Lebenshilfe Salzburg  
Quelle: PDK

## NEWSLETTER 16 | 2019

### Inhaltsverzeichnis

Digitalisierung als Chance .....	1
PKD-Studentin als Botschafterin für die FH OÖ .....	2
Forschung und Forschungskommunikation .....	3
Vom Bachelorstudium in die Forschungsgruppe Robotik .....	4
Termine .....	4
Kontakt.....	5
Aktuelles aus der Welt der Normung ...	5

## PDK-Studentin als Botschafterin für die FH OÖ

RIUF ist eine rumänische Hochschulmesse mit internationalem Publikum. Sie ist die größte Veranstaltung dieser Art in Südosteuropa und wird zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) in 6 verschiedenen Städten Rumäniens abgehalten. Die PDK-Studentin Tatjana Schick berichtet von ihrer Teilnahme.

Ich habe mich sehr gefreut, die FH OÖ bei der 24. Ausgabe der Messe in Bukarest vertreten zu dürfen (23. und 24. März). Da ich aus Rumänien komme und dort studiert habe, war ich sehr neugierig auf die neue und zukünftige Generation von Studierenden.

An der Messe stellten 111 Bildungsorganisationen aus, u. a. verschiedene Hochschulen aus Österreich, Saudi-Arabien, Belgien, Dänemark, der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden, Rumänien und den USA. Außerdem waren auch Privatunternehmen und nichtstaatliche Organisationen vor Ort, welche im Bildungsbereich aktiv sind und rumänischen Jugendlichen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bieten. Während der zwei Tage hatte die Messe nach Schätzungen der Veranstalter fast 4450 Besucherinnen und Besucher.

Aus organisatorischer Sicht wurden wir vom RIUF-Organisationsteam und insbesondere von WKO-Mitgliedern sehr gut unterstützt. Die WKO organisierte am 22. März ein Treffen, bei dem wir aktuelle Daten zur wirtschaftlichen Lage Rumäniens und des rumänischen Bildungssystems erhielten. Anschließend gab es ein Gespräch mit wichtigen Vertreterinnen und Vertretern der rumänischen Bildungsszene, der deutschen Sprachschulen in Bukarest und der lokalen Austrian Business Community. Dabei wurden teilnehmende österreichische Hochschulen vorgestellt. Es folgte eine offene Diskussion und ein Informationsaustausch zum Bildungsangebot und zu möglichen Bildungspartnerschaften.

In Bezug auf das Messepublikum (Studierende und Studieninteressierte) war ich sehr beeindruckt: Sie waren über die FH OÖ zum Teil bereits sehr gut informiert, und einige hatten sich sogar zu einem Studium an unserer Hochschule entschlossen. Ich traf viele Studierende aus den deutschen Sprachschulen, die einem erfolgreichen Maturaabschluss in den nächsten ein bis zwei Jahren mit Zuversicht entgegensehen und beabsichtigen, an der FH OÖ zu studieren – die meisten im Bereich IT oder Technik. Darüber hinaus gab es zahlreiche Interessierte für ein englischsprachiges Masterstudium wie Global Sales and Marketing, Innovation and Product Management, Medical Engineering und Mobile Computing. Persönlich erweckte ich die größte Begeisterung bei den Besucherinnen und Besuchern, als ich ihnen von den Hochschulpartnerschaften mit Unternehmen und den vielen Beschäftigungsmöglichkeiten während des Studiums sowie nach Studienabschluss erzählte.

Es war eine sehr schöne Erfahrung und ich hoffe, dass ich bald viele junge Studierende am FH-OÖ-Campus Wels treffen werde, mit denen ich bereits auf der RIUF Kontakt hatte.



Abb. 2: Hochschulmesse RIUF in Bukarest  
Quelle: PDK

## Neues aus dem Studiengang Forschung und Forschungskommunikation

Im Studiengang PDK wird derzeit intensiv über das Rechercheverhalten technischer Redakteurinnen und Redakteure geforscht. Dazu kommt ein Forschungsprojekt, das die Studierenden und die Organisation im Studiengang selbst unter die Lupe nimmt. Beide Themen finden Eingang in unterschiedliche Publikationsaktivitäten.

### Vortrag beim Tag der Lehre der FH OÖ

Die Studierenden des Studiengangs PDK standen im Zentrum einer Analyse, die am 7. Mai beim diesjährigen Tag der Lehre präsentiert wurde. Die Vortragenden, Christiane Takacs-Schwarzinger, Studiengangsleiterin, und Christine Schiller-Ripot, Fachbereichsleiterin für Social Skills, kombinierten dabei Methoden der Statistik und Erfahrungswissen mit einschlägigen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Der zugehörige Artikel „Lebenswelten und Studienbedingungen am Beispiel eines berufsbegleitenden Studiengangs“ von Christiane Takacs-Schwarzinger wird im Online-Tagungsband zum Tag der Lehre der FH OÖ erscheinen. Den Link zum News-Beitrag finden Sie [hier](#).

### Workshop zur Textkorpus-Nutzung

Bei der diesjährigen tekomp-Frühjahrstagung in Wien (22. und 23. März) gestaltete Georg Löckinger einen interaktiven Workshop zur Textkorpus-Nutzung. Nach einer kurzen Einführung ins Thema ging es interaktiv los: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten mit dem Textanalyse-Werkzeug [AntConc](#) verschiedene Recherche-Szenarien durch, die auf empirischer Forschung des Studienganges PDK beruhen. Gegenstand der praktischen Übungen waren Häufigkeitsanalysen, Terminologieextraktion oder auch die Suche nach Wortverbindungen mit und ohne Markup-Tags – damit das Suchziel künftig schneller erreicht ist.



Abb. 3: Workshop mit Georg Löckinger  
Quelle: tekomp

### Publikation in ‚edition – Fachzeitschrift für Terminologie‘

Zum Rechercheverhalten in der technischen Redaktion ist inzwischen eine weitere Publikation von Georg Löckinger erschienen. Der Artikel trägt den Titel „Fachsprachliche Nachschlagewerke für technische Redakteurinnen und Redakteure – Ergebnisse einer empirischen Studie“ und ist in der Ausgabe 1/2019 der Fachzeitschrift ‚edition‘ erschienen. Die Publikation ist unter <http://dttev.org/edition/> kostenlos elektronisch verfügbar. Wir wünschen eine spannende Lektüre.

### Erweiterung der Informations-Plattform

In der Vergangenheit haben wir bereits mehrmals über unsere [Informations-Plattform zu kostenlosen Sprachressourcen und Sprachtechnologie-Werkzeugen](#) berichtet. Diese wurde vor Kurzem in einem interdisziplinären Praxisprojekt redaktionell optimiert und inhaltlich erweitert. Zu den neuen informatorischen Leckerbissen zählen etwa der Redaktionsleitfaden [WMO Style Guide](#), die Terminologiedatenbank [SEVOCAB](#) oder auch die Textkorpus-Sammlung [BYU-Corpora](#). Während diese Sprachressourcen nur auf Englisch vorliegen, umfasst beispielsweise der neu gelistete Übersetzungsspeicher [TAUS Data Cloud](#) Übersetzungssegmente in 43 verschiedenen Sprachen. Viel Vergnügen beim Recherchieren und Stöbern!

## Vom Bachelorstudium in die Forschungsgruppe Robotik

Ich, Bettina Friedinger, bin PDK-Studentin im 4. Semester und darf hier die PDK-Absolventin Lydia Leimer in einem Interview vorstellen. Nachstehend berichte ich, wie Lydia Leimer ihr Studium in den vergangenen Jahren erlebt hat. Um Lydia besser kennen zu lernen, konzentrierte ich mich in meinen Fragen zunächst auf ihre Person.

**Bettina:** Wie würdest du dich selbst in drei Worten beschreiben?

**Lydia:** Ordentlich, flexibel und offen.

**Bettina:** Wie war dein Werdegang vor dem Studium, und was machst du jetzt beruflich?

**Lydia:** Ich habe in Kultur- und Kongressmanagement maturiert und dann machte ich eine Ausbildung zur Softwareentwicklerin. Danach habe ich 13 Jahre als Projektleiterin und Business-Analystin in der IT gearbeitet. Jetzt bin ich wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FH OÖ, Campus Wels. Hier arbeite ich in der Forschungsgruppe Robotik an der Entwicklung von Benutzeroberflächen.

**Bettina:** Was mich natürlich brennend interessiert, weshalb hast du dich für PDK entschieden?

**Lydia:** Es hat perfekt meine vorherige Ausbildung ergänzt. Außerdem ist es für eine berufliche Weiterentwicklung in die technische Richtung das perfekte Studium, weil es breit gefächerte Kenntnisse in Bezug auf Technik und Design vermittelt.

**Bettina:** Weil es schon vorher so gut funktioniert hat: Wie würdest du denn PDK in drei beschreibenden Worten charakterisieren?

**Lydia:** Vielfältig. Basiswissen und Grundkompetenzen aufbauend, modern und aktuell.

**Bettina:** Wie viel Produktdesign und wie viel technische Kommunikation sind im Studium vorhanden? Gibt es einen Schwerpunkt?

**Lydia:** Das Zusammenspiel ist in Bezug auf Design und Technik sehr ausgewogen. Es werden die grundlegenden Voraussetzungen für ein gutes Produktdesign gelehrt, wie Projektentwicklung, Qualitätssicherung und Produktmanagement. Die Technik und die technische Redaktion sind im gesamten Studium präsent und spielen in PDK eine große Rolle.

**Bettina:** Ab dem 4. Semester haben wir die Möglichkeit, unser Wissen im Zuge von interdisziplinären Projekten (IPTs) unter Beweis zu stellen. Welche IPTs darfst du machen?

**Lydia:** Mein erstes IPT machte ich in einer Firma in St. Florian. Hier durfte ich Betriebsanleitungen analysieren. Im zweiten IPT konnte ich nochmals Erfahrungen als technische Redakteurin sammeln, in einer Firma, die gerade eine technische Redaktion aufbauen wollte. Beide IPTs waren sehr spannend, und ich konnte vieles dabei mitnehmen.

**Bettina:** Wem würdest du die Studienrichtung empfehlen?

**Lydia:** Vor allem jenen, die schon Berufserfahrung haben – einerseits um ihr technisches Wissen zu erweitern, andererseits um die eigenen Kompetenzen in Design und Kommunikation zu vertiefen.



Abb. 4: Lydia Leimer und Bettina Friedinger im Gespräch  
Quelle: Natalia Weilguni

### Hier ist was los ... Termine

Studienbeginn  
im Wintersemester 2019/20  
Mittwoch, 11.9.2019

Gastvortrag  
im Wintersemester 2019/20  
Dienstag, 22.10.2019

Netzwerk@PDK und Gastvortrag  
im Sommersemester 2020  
Freitag, 3.4.2020

tekom-Jahrestagung in Stuttgart  
Dienstag, 12.11.2019, bis  
Donnerstag, 14.11.2019

## Standards in der technischen Redaktion

### Aktuelles aus der Welt der Normung

Auch dieses Mal gilt es über aktuelle Entwicklungen der nationalen und internationalen Normung zu berichten, die für technische Redakteurinnen und Redakteure interessant sind:

🌐 Soeben ist die fertige IEC/IEEE 82079-1:2019 mit dem Titel *Preparation of information for use (instructions for use) of products – Part 1: Principles and general requirements* erschienen. Sie wird die ÖNORM ÖVE/ÖNORM EN 82079-1:2013 ablösen.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/71620.html> und <https://www.tekom.de/tekom-news/neue-iecieee-82079-1-ed-2-ab-sofort-online-erhaeltlich.html>.

🌐 Auch die ISO 30042:2019 *Management of terminology resources – TermBase eXchange (TBX)* ist nunmehr in der Endfassung erschienen. Sie wird die ISO 30042:2008 ablösen.

Weiterführende Links: <https://www.iso.org/standard/62510.html> und <https://www.tbxinfo.net/>.

🌐 Im Zusammenhang mit der IEC/IEEE 82079-1:2019 wird auf nationaler Ebene derzeit die ÖNORM D 1210:2004 *Anforderungen an die Dienstleistung der Technischen Kommunikation und Technischen Dokumentation* überarbeitet. Mit der Endfassung ist voraussichtlich im Jahr 2020 zu rechnen.

Weiterführender Link: [https://committees.austrian-standards.at/national\\_workprogramme/project/627876](https://committees.austrian-standards.at/national_workprogramme/project/627876).

🌐 Ebenfalls in nationaler Entwicklung bzw. Überarbeitung sind die ÖNORM D 1201 *Verträge über Übersetzungsdienstleistungen*, die ÖNORM D 1203 *Verträge über Dolmetschdienstleistungen* und die neue ÖNORM D 1204 *Übersetzungsdienstleistungen – Projektmanagement*. Auch in diesen Fällen sollen die Endfassungen im Jahr 2020 vorliegen.

Weiterführende Links: [https://committees.austrian-standards.at/national\\_workprogramme/project/622735](https://committees.austrian-standards.at/national_workprogramme/project/622735), [https://committees.austrian-standards.at/national\\_workprogramme/project/627875](https://committees.austrian-standards.at/national_workprogramme/project/627875), [https://committees.austrian-standards.at/national\\_workprogramme/project/586595](https://committees.austrian-standards.at/national_workprogramme/project/586595).

Wenn Sie an der Entwicklung nationaler und internationaler Normen zu Themen wie technische Dokumentation, Terminologiearbeit oder Übersetzungsmanagement mitwirken wollen, können Sie sich jederzeit an Dr. Georg Löckinger wenden. Er ist Vorsitzender der zwei einschlägigen österreichischen Normungskomitees und freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

## Kontakt

FH OÖ  
Studienbetriebs GmbH  
Fakultät für Technik und  
Angewandte Naturwissenschaften

Stelzhamerstraße 23  
4600 Wels/Austria

**Studiengangsleitung:**  
FH-Prof.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Christiane Takacs

**Studiengangsassistentz:**  
Ines Bürger

Telefon:  
+43 (0)50804-43045

Fax:  
+43 (0)50804-943045

E-Mail:  
[sekretariat.pdk@fh.wels.at](mailto:sekretariat.pdk@fh.wels.at)

Web:  
[www.fh-ooe.at/pdk](http://www.fh-ooe.at/pdk)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Christiane Takacs

## Medieninhaber und Herausgeber

FH OÖ Studienbetriebs GmbH  
Franz-Fritsch-Str. 11/Top 3  
A-4600 Wels  
Österreich

Telefon: +43 (0)50804-10

Fax: +43 (0)50804-11900

E-Mail: [marketing@fh-ooe.at](mailto:marketing@fh-ooe.at)

Web: [www.fh-ooe.at](http://www.fh-ooe.at)

FN: 236729g

Firmenbuchgericht: Landesgericht Wels

**Geschäftsführung:**  
Dr. Gerald Reisinger